COMGEST

The Quality Growth

ERKLÄRUNG ZU DEN WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN NACHHALTIGKEITSAUSWIRKUNGEN

Comgest S.A.

LEI: 9695009FD7COWRM2FU86

Juni 2025

Zusammenfassung

Die Comgest-Gruppe[1] („Comgest“) berücksichtigt über ihre europäischen Tochtergesellschaften Comgest S.A.[2] („CSA“) und Comgest Asset Management International Ltd.[3] („CAMIL“) die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Die vorliegende Erklärung von CSA4 über die wichtigsten nachhaltigen Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI“) gilt für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024.

Comgest verpflichtet sich, die negativen Auswirkungen seiner Anlagen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen und im Rahmen des Möglichen abzufedern. In diesem Rahmen stellt Comgest sicher, dass seine Anlageteams, einschließlich seiner engagierten ESG-Analysten, nach Möglichkeit über ein breites Spektrum an Informationen, Research und Analysen zu den negativen Auswirkungen verfügen. Zusätzlich hat die Comgest-Gruppe eine aktive Aktionärspolitik verabschiedet, die auf der Website von Comgest eingesehen werden kann, und unterstützt derzeit mehrere internationale Normen zur Abmilderung der nachteiligen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.

Comgest ist der Ansicht, dass alle Investitionen Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt haben können. Comgest muss daher die Auswirkungen der Unternehmen, in die sie investiert, überwachen, um zu beurteilen, ob sie die Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum schaffen. Dabei versucht sie, die langfristigen Interessen ihrer Kunden zu schützen, indem sie in Unternehmen investiert, deren finanzielle Leistung ihr langfristig nachhaltig erscheint.

Das ESG-Research ist Teil des Anlageprozesses von Comgest, da es eine bessere Bewertung der „Qualität“ eines Unternehmens ermöglicht. Dieses ESG-Research, das sowohl von den ESG-Analysten als auch von den Finanzanalysten des Unternehmens durchgeführt wird, soll die anderweitig durchgeführte Fundamentalanalyse ergänzen und das Wissen der Analysten der von ihnen beobachteten Unternehmen hinsichtlich der wichtigsten Risiken und Chancen, die sich auf sie auswirken können, verbessern. Im Rahmen des Verfahrens zur Berücksichtigung von ESG-Faktoren bewerten die Anlageteams von Comgest die wichtigsten negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen der Unternehmen, in die sie investieren, indem sie die 14 in Anhang 1 der delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 aufgeführten verpflichtenden Indikatoren sowie zwei von Comgest ausgewählte zusätzliche Indikatoren überwachen.

Die Bemühungen zur Verringerung der negativen Auswirkungen umfassen die Anwendung gezielter Ausschlussmaßnahmen für bestimmte Tätigkeiten, wie in Abschnitt I der ungekürzten Fassung dieser Erklärung dargelegt, bei denen die Nachhaltigkeitsrisiken und die negativen Auswirkungen tendenziell größer sind.

Die Abschwächungsbemühungen umfassen auch Engagement und Unterstützung von Initiativen bei den gehaltenen Unternehmen, darunter die Ausübung von Stimmrechten bei den jährlichen Hauptversammlungen, die Durchführung eines Dialogs mit den Unternehmen zu spezifischen ESG-Themen und die fortgesetzte Unterstützung von Initiativen der Branche, die der Bewertung der wichtigsten negativen Auswirkungen durch Comgest zugrunde liegen, wie in Abschnitt II, III und IV der ungekürzten Fassung dieser Erklärung erläutert.

1 Comgest Global Investors, S.A.S. ist die Holdinggesellschaft der Comgest-Gruppe, die sechs Vermögensverwaltungsgesellschaften umfasst: Comgest, S.A. (Paris), Comgest Far East Ltd (Hongkong), Comgest Asset Management International Ltd (CAMIL) (Dublin), Comgest Asset Management Japan Ltd (Tokio), Comgest Singapore Pte Ltd (Singapur) und Comgest US LLC (Boston). Comgest verfügt ferner über die folgenden Service-Standorte: Comgest Deutschland GmbH (Düsseldorf), Comgest Benelux B.V. (Amsterdam), Comgest Australia Pty Ltd (Sydney) sowie die Büros von CAMIL in London, Mailand, Wien und Brüssel.
2 LEI: 9695009FD7COWRM2FU86
3 LEI: 635400IFPTXRPJVEVJ24
4 Der Verkaufsprospekt von CSA ist auf der Internetseite von Comgest verfügbar.
5 https://www.comgest.com/fr/notre-metier/esg/nos-engagements

Die wichtigsten Erkenntnisse aus diesem Evaluierungszeitraum sind:

- **Verfügbarkeit der Daten und Entwicklung der Indikatoren:** Unternehmen kommunizieren noch nicht konsequent über mehrere PAIs, was zu einer geringen Verfügbarkeit von Daten und Schwierigkeiten bei der Auswertung der Ergebnisse und der Planung wirksamer Abhilfemaßnahmen führt. Comgest erwartet weiterhin von den gehaltenen Unternehmen, dass sie weitere Informationen zu signifikanten ESG-Indikatoren veröffentlichen.

- **Hauptverwendung der Daten:** In Erwartung einer Verbesserung der Vereinheitlichung der Unternehmensergebnisse und der Verfügbarkeit der Daten nutzte Comgest hauptsächlich die Ergebnisse in puncto PAI, um die schwächsten Unternehmen bei wichtigen Themen zu identifizieren. Diese sollen in das interne ESG-Research einfließen und davon ausgehend die Engagements priorisiert werden. Das Unternehmen hat auch versucht, die PAI-Daten mit seinen eigenen Zielen oder Verpflichtungen, insbesondere in Bezug auf das Klima, in Einklang zu bringen. Mit Hilfe dieser Angleichung können Maßnahmen zur Abschwächung der PAI ergriffen werden, die der globalen Strategie für verantwortungsvolle Investments von Comgest entsprechen.

- **Umsetzung der aktiven Aktionärspolitik:** Aus diesem Bewertungszeitraum ergibt sich eine effiziente Umsetzung der aktiven Aktionärspolitik von Comgest. Im Einklang mit unserer Politik engagieren wir uns beispielsweise aktiv bei den im Portfolio gehaltenen Unternehmen, auf die der größte Anteil der von uns finanzierten Emissionen entfällt, oder bei Unternehmen, die Gegenstand von Kontroversen sein könnten.

- **Historischer Vergleich:** Ein Vergleich zwischen den Daten von 2024 und den Daten von 2022 und 2023 zeigt eine kontrastreiche Entwicklung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI) mit Verbesserungen in einigen Bereichen, aber auch einen deutlichen Anstieg bestimmter Auswirkungen. Comgest weiß um die Grenzen dieser jährlichen Analyse, die insbesondere auf die von einigen Unternehmen bereitgestellten unvollständigen Daten zurückzuführen sind. Diese Mängel sowie Faktoren wie die Verbesserung der Datensicherung, Schwankungen der verwalteten Vermögenswerte und Änderungen in der Zusammensetzung der Portfolios können die beobachteten Ergebnisse beeinflussen. Eines der Schlüsselelemente ist der Anstieg der Gesamtemissionen im Rahmen von PAI 1, insbesondere in Scope 3 sowie in Scope 1, 2 und 3 zusammen. Dieser deutliche Anstieg ist hauptsächlich auf eine Änderung der Methode für Scope-3-Emissionen zurückzuführen. Aber trotz des Anstiegs der Gesamtemissionen ging die Intensität der Treibhausgasemissionen der Wertpapiere im Portfolio zurück.

- **Entwicklung von Klimainitiativen:** Mehrere Initiativen sind derzeit Gegenstand von Überlegungen und Infragestellungen. Unter anderem hat die Initiative Net Zero Asset Managers (NZAM) einige ihrer Aktivitäten im Januar 2025 ausgesetzt, um ihren Auftrag zu überdenken. Diese Entscheidung wurde durch die jüngsten Entwicklungen in den USA und unterschiedliche regulatorische Erwartungen in den einzelnen Ländern beeinflusst. Comgest verfolgt diese Entwicklungen aufmerksam. Der Ansatz von Comgest bleibt jedoch unverändert: Durch die Integration von Klimaüberlegungen in seinen Anlageprozess sollen wesentliche finanzielle Risiken identifiziert und die Robustheit der Portfolios gestärkt werden. Comgest wird weiterhin das Engagement der Aktionäre nutzen, um informiert zu bleiben und die in den im Portfolio gehaltenen Unternehmen festgestellten Risiken zu senken.

Diese wichtigen Erkenntnisse sind in Abschnitt 1 der ungekürzten Fassung dieser Erklärung im Detail erläutert (Beschreibung der wichtigsten negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen), einschließlich Abbildung 1, die die 14 verpflichtenden PAIs enthält, und Abbildung 4, die die beiden von Comgest ausgewählten freiwilligen PAIs enthält.